

Inhalt

THEMEN →

- 44 **Gesundheitsreform
Höhere Zuzahlungen
auch für Heimbewohner**
Thomas Eisenreich
- 50 **Krankenhäuser & DRGs
Auftakt für neue
Kooperationen**
Dieter Müller
- 54 **Altenpflege 2004
Gut informiert
entscheiden**
Ilse Trautwein
- 58 **Qualitätsmanagement
Mitarbeiter möchten
gut informiert werden**
Dominik Maier
- 62 **Gesetze und Verordnungen
Im Dickicht der
Paragrafen**
Franz Wittmann



Foto: Muth



Foto: Muth



Foto: Friege

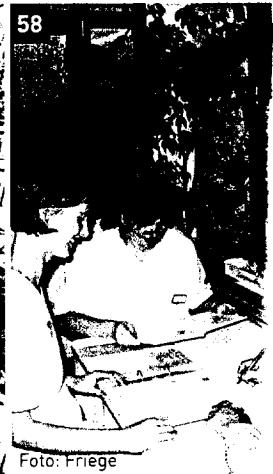


Foto: Friege

44 Die Gesundheitsreform bringt auch Heimbewohnern weitere Zuzahlungen – z. B. die Praxisgebühr, wenn der behandelnde Arzt ins Heim kommt.

54 Ob DRGs, Qualitätsmanagement oder Verwaltungsoptimierung: Auf der Altenpflege 2004 erfahren die Besucher von neuesten Produkten und zukunftsweisenden Strategien fürs Management.

50 Die Krankenhausfinanzierung nach DRGs bringt Aufgaben für Heime.

58 Beim Aufbau eines prozessorientierten QM-Systems Haus Bethanien setzte die Leitung auf die Informationsp

SERVICE →

68 Fachmarkt

75 Medien

84 Stellenmarkt

70 Impressum

79 Termine

96 Vorschau, Beck's Schlusstrich

THEMENBEILAGE →

punkt
Inkontinenz

Was ist die Bedeutung der Inkontinenzversorgung?
Inkontinenz ist ein ernstes Problem, das die Lebensqualität beeinträchtigt. Die Inkontinenzversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Pflege und Rehabilitation. Sie umfasst die Identifizierung der Ursache, die Auswahl der richtigen Hilfsmittel und die Unterstützung bei der Bewältigung des Problems.

Thema dieser Ausgabe:

Inkontinenz

Was sich seit 1. 1. 2004 bei der Inkontinenzversorgung geändert hat